

# Muss mich mal aufregen...

**Beitrag von „DFU“ vom 30. Juni 2024 22:12**

Schulleitung, Oberstufenberatung und Tutoren sind bei uns auf jeden Fall anwesend, da sie auch bei der Zeugnis- oder Preisverleihung beteiligt sind. Die Veranstaltung dauert dann aufgrund der Schülerzahl zwei bis drei Stunden.

Der Termin wird bei uns jedes Jahr von der Schulleitung frühzeitig kommuniziert und es ist klar, dass alle Kollegen eingeladen sind. Es wird aber nicht kontrolliert und es geht auch bei weitem nicht jeder Kollege hin. Von den Fachlehrern aus den letzten zwei Jahren aber doch die meisten. Und ich finde auch, dass das zu den Aufgaben dieser Kollegen gehört. Wenn ich dort unterrichtet habe, versuche ich daher teilzunehmen. Es gibt aber immer mal wieder Gründe, weswegen es mal nicht klappt. Und manchmal hat man als einfacher Fachlehrer auch einfach keine Zeit.

Bei uns findet diese Veranstaltung aber nicht Samstags statt sondern zu üblichen Arbeitszeiten, kostet als schulische Veranstaltung keinen Eintritt und die Kollegen werden durch das vorzeitige Unterrichtsende in der Kurstufe durchaus entlastet. Natürlich werden sie gegenüber den übrigen Kollegen bevorzugt für Vertretungen eingesetzt, aber das ist in der Regel nicht in dem Umfang notwendig, wie ich es oben bereits von anderen Schulen gelesen habe.

Zur Kostensenkung findet die Abifeier meist am gleichen Abend im gleichen Raum, den die Stadt als Schulträger zur Verfügung stellt, statt, da die Schüler dadurch dann die Raummiete sparen können. Das ist dann keine offizielle Schulveranstaltung mehr, es wird Eintritt verlangt und es sind dann weniger Kollegen anwesend. Ob Kollegen einen ermäßigten Preis zahlen oder den vollen Preis oder den vollen Preis nur für ihren Partner, wenn sie mit Begleitung teilnehmen möchten, weiß ich gerade nicht. Das ist auch nicht jedes Jahr exakt gleich. Zu der zweiten Veranstaltung laden die Schüler ein, manchmal per Durchsage in der Schule, manchmal per E-Mail und ihre Tutoren. Es ist eine Party mit DJ oder Liveband.

Zu meiner Schulzeit gab es zwei Veranstaltungen, eine durch die Schüler organisierte inoffizielle Abiturfeier und einen vom Förderverein gesponserten offiziellen Abiball. Ersteres war ein durch die Schüler organisierter bunter Abend mit Theaterstücken, Songs, Geschenken für die LK-Lehrer,... und kostenlosem durch die Schüler selbst gemachtem Buffet. Wegen der Raummiete wurde ein Eintritt verlangt, mindestens die LK-Kollegen haben Freikarten bekommen. Zu der Veranstaltung kamen wegen der Show auch viele Schüler aus dem vorherigen oder dem folgenden Jahrgang und weniger die Eltern.

Am offiziellen Abiball wurden die Zeugnisse dann in formellen Rahmen mit Reden usw. auf der Bühne übergeben. Die Raummiete wurde gesponsert, wer dort am Essen teilnehmen wollte, musste für das Buffet pro Person zahlen. Nach der Zeugnisübergabe gab es dann einen

richtigen Ball mit Paartanz usw. Aus Schülersicht toll, wenn die Schule den Abschluss in einem solchen Rahmen feiert. Aus heutiger Lehrersicht war das sicher ein Aufwand (langer Abend), der so nicht zwingend notwendig ist. Insbesondere, wenn man kein Tänzer ist.